Kultur Ruhr GmbH
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum

Leistungsbeschreibung
zur Öffentlichen Ausschreibung
Vergabe-Nummer PR-Ö-01/26

Medienbeobachtung mit Pressespiegel / Medienresonanzanalyse für die Jahre 2027 bis 2029

Für die Säulen/Projekte

Ruhrtriennale (RT)
und
Urbane Künste Ruhr (UKR)

I. AUFTRAGGEBERIN

Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und wird institutionell aus öffentlichen Mitteln gefördert. Die Kultur Ruhr GmbH (Gerard-Mortier-Platz 1, 44793 Bochum, im Folgenden „Auftraggeberin“ genannt) entstand 2001 auf Anregungen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (1989-1999). Gesellschafter sind das Land Nordrhein-Westfalen und der Regionalverband Ruhr (RVR).

Die Kultur Ruhr zeichnet sich durch die Produktion und Vermittlung zeitgenössischer und spartenübergreifender Kunst in der gesamten Kulturmetropole Ruhr aus. Die Produktion und Vermittlung erfolgt über die vier Programmsäulen, die innerhalb der Gesellschaft unterschieden werden: Ruhrtriennale, Chorwerk Ruhr, Urbane Künste Ruhr, Tanzlandschaft Ruhr.

Für jede Säule der Kultur Ruhr GmbH wird eine eigene künstlerische Leitung bestellt. Somit erhält jeder Bereich eine inhaltliche Eigenständigkeit, die auch nach außen sichtbar wird.

Die Ruhrtriennale ist das Festival der Künste im Ruhrgebiet. Jeden Sommer verwandelt das Festival beeindruckende Industriearchitektur – ehemalige Maschinenhallen, Kokereien und Kraftzentralen – in Bühnen für außergewöhnliche Produktionen. Hier treffen Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Performance, Konzert und Bildende Kunst auf Räume voller Geschichte und schaffen neue, überraschende Verbindungen. Internationale Künstler:innen gestalten ein Programm, das Grenzen auslotet und neue Perspektiven eröffnet.

Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Kooperationspartnern initiiert Urbane Künste Ruhr Projekte im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Gastkünstler:innen-Programme und Veranstaltungen.

CHORWERK RUHR zählt zu den bedeutendsten Kammerchören in Deutschland. Das Vokalensemble entwickelte sich seit seiner Gründung 1999 zu einer festen Säule der Vokalkunst im deutschsprachigen Raum.

Tanzlandschaft Ruhr wurde 1998 als Projekt der Kultur Ruhr GmbH aus der Taufe gehoben, um den Tanz in der Region weiterzuentwickeln und zu fördern sowie um sich als Ideengeberin zum künstlerischen Kristallisationspunkt mit überregionaler und internationaler Ausstrahlung aufzubauen. Tanzlandschaft Ruhr operiert über PACT Zollverein unabhängig von der Kultur Ruhr GmbH.

II. LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Medienbeobachtung mit Pressespiegel/ Medienresonanzanalyse 2027 – 2029

Die Kultur Ruhr GmbH sucht einen Anbieter, der in den Jahren 2027 bis 2029 eine ganzjährige Medienbeobachtung mit werktäglichem Pressespiegel und eine Medienresonanzanalyse für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr leistet. Die Ruhrtriennale, ein jährlich im August und September an unterschiedlichen Orten im Ruhrgebiet stattfindendes Festival der Künste, findet im Jahr 2027 voraussichtlich von Mitte August bis Mitte September statt.

Urbane Künste Ruhr arbeitet weniger saisonal, abgesehen von ihrem Beitrag zur Ruhrtriennale. 2027 soll im Rahmen der Grand Snail Tour in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte im gesamten Ruhrgebiet realisiert werden. Etwa alle drei bis vier Wochen wird dabei ein Projekt in einer Stadt präsentiert.

Grundlage des Vertrages ist das Monitoring für jeweils 2 Suchbegriffe für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr für einen ganzjährigen Zeitraum.

Aus dem Angebot des:der Bieter:in muss hervorgehen, ob es sich um einen kuratierten/lektorierten Pressespiegel handelt oder um eine reine KI-Auswertung. Auch Möglichkeit und Kosten für das Austauschen und/oder Ergänzen von Suchbegriffen (Keywords) soll aus dem Angebot des:der Bieter:in hervorgehen. Aus dem Angebot des:der Bieter:in muss hervorgehen, ob die Hinweise auf Hörfunk-/Podcast-/TV-Beiträge mit einem Link zur und Hinweis auf die Sendung versehen werden, in deren Rahmen der Beitrag gesendet wurde.

CROSSMEDIALE MEDIENBEOBACHTUNG und MEDIENRESONANZANALYSE

Medienauswertung und Medienspiegel zu folgenden Medienkanälen:

- Print Deutschland (Artikel in Zeitungsanmutung) via PMG Medienpanel
- Fachtitel (Print und online - national)
- Redaktionelle Online News und Onlinemedien national und international
- Social Media (earned und owned media)
- Hörfunk / TV / Podcasts (Deutschland

Quantitative Medienanalyse zu Key Performance Indikatoren (KPIs) via und inklusive Medienportal mit Analyse-Dashboard

1.POSITIONEN

POSITION 1:

Medienauswertung und Pressespiegel zu Printmedien in Deutschland, (Artikel in Zeitungsanmutung) via PMG Medienpanel

Monitoring und Suchbegriffe

Für beide Projekte ist eine ganzjährige werktägliche Beobachtung von Printmedien in Deutschland mit jeweils 2 Suchbegriffen für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr ab 01.01.2027 bis 31.12.2029 erforderlich. Für die Ruhrtriennale findet eine Verdichtung der medialen Auseinandersetzung in der Regel in den Tagen nach der Pressekonferenz im Frühjahr statt und ab Juli bis Ende September.

Für Urbane Künste Ruhr ist eine mediale Verdichtung abgesehen von dem Beitrag zur Ruhrtriennale nicht abzusehen. 2027 sollen in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte im gesamten Ruhrgebiet realisiert werden. Etwa alle drei bis vier Wochen wird dabei ein Projekt in einer Stadt präsentiert.

POSITION 2:

Medienauswertung und Pressespiegel zu Fachmedien (Print und Online Deutschland) – keine Bereitstellung der Artikel in Zeitungsanmutung erforderlich

Monitoring und Suchbegriffe

Für beide Projekte ist eine ganzjährig werktägliche Beobachtung von Print-Fachtiteln national mit jeweils 2 Suchbegriffen für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr ab 01.01.2027 bis 31.12.2029 erforderlich. Beobachtet werden sollten relevante Fachmedien für Musik, Theater, Musiktheater, Performing Art, Tanz, Bildende Kunst, Jugendkultur, Tourismus, Literatur, Film, Architektur. **Mit dem Angebot bitten wir um Abgabe einer Liste dieser Medien**. Für die Ruhrtriennale findet eine Verdichtung der medialen Auseinandersetzung in der Regel in den Tagen nach der Pressekonferenz im Frühjahr statt und ab Juli bis Ende September.

Für Urbane Künste Ruhr ist eine mediale Verdichtung abgesehen von dem Beitrag zur Ruhrtriennale nicht abzusehen. 2027 sollen in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte im gesamten Ruhrgebiet realisiert werden. Etwa alle drei bis vier Wochen wird dabei ein Projekt in einer Stadt präsentiert.

POSITION 3:
Medienauswertung und Pressespiegel zu redaktionellen Online-Medien/ Online News national und international

Monitoring und Suchbegriffe

Für beide Projekte ist eine ganzjährig werktägliche Medienbeobachtung von redaktionellen Online News/Online-Medien national und international mit jeweils 2 Suchbegriffen für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr ab 01.01.2027 bis 31.12.2029 erforderlich. Der internationale Schwerpunkt sollte auf deutsch- und englischsprachigen Online-News liegen. Für die Ruhrtriennale findet eine Verdichtung der medialen Auseinandersetzung in der Regel in den Tagen nach der Pressekonferenz im Frühjahr statt und ab Juli bis Ende September.

Für Urbane Künste Ruhr ist eine mediale Verdichtung abgesehen von dem Beitrag zur Ruhrtriennale nicht abzusehen. 2027 soll in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte im gesamten Ruhrgebiet realisiert werden. Etwa alle drei bis vier Wochen wird dabei ein Projekt in einer Stadt präsentiert.

POSITION 4:
Medienauswertung und Medienspiegel zu Social Media (earned und owned media): Twitter, Facebook, Instagram, YouTube

Monitoring und Suchbegriffe

Für beide Projekte ist eine ganzjährig werktägliche Medienbeobachtung von Social Media International mit jeweils 2 Suchbegriffen für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr 01.01.2027 bis 31.12.2029 erforderlich. Der Schwerpunkt sollte auf deutsch- und englischsprachigen Veröffentlichungen liegen. Für die

Ruhrtriennale findet eine Verdichtung der medialen Auseinandersetzung in der Regel ab Juni bis Mitte Oktober statt.

Für Urbane Künste Ruhr ist eine mediale Verdichtung abgesehen von dem Beitrag zur Ruhrtriennale nicht abzusehen. 2027 soll in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte im gesamten Ruhrgebiet realisiert werden. Etwa alle drei bis vier Wochen wird dabei ein Projekt in einer Stadt präsentiert.

POSITION 5:
Medienauswertung und Pressespiegel von Hörfunk /TV / kulturrelevanter Podcasts (Deutschland)

Monitoring und Suchbegriffe

Für beide Projekte ist eine ganzjährig werktägliche Medienbeobachtung von Hörfunk / TV und kulturrelevanten Podcasts mit jeweils 2 Suchbegriffen für Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr ab 01.01.2027 bis 31.12.2029 erforderlich. Das Monitoring der Podcasts sollte sich auf professionell gestaltete, deutschsprachige Podcast-Formate beziehen, die einen kulturfachspezifischen Content spielen. Für die Ruhrtriennale findet eine Verdichtung der medialen Auseinandersetzung in der Regel in den Tagen nach Pressekonferenz im Frühjahr statt und ab Juli bis Ende September.

Für Urbane Künste Ruhr ist eine mediale Verdichtung abgesehen von dem Beitrag zur Ruhrtriennale nicht abzusehen. 2027 soll in regelmäßigen Abständen verschiedene Projekte im gesamten Ruhrgebiet realisiert werden. Etwa alle drei bis vier Wochen wird dabei ein Projekt in einer Stadt präsentiert.

2. REPORTING/PRESSESPIEGEL

- Die Ergebnisse der Medienbeobachtung aller oben genannten Positionen sind werktäglich in jeweils einem separaten elektronischen Pressespiegel für die Suchbegriffe „Ruhrtriennale“ und „Lydia Steier“ für die Ruhrtriennale einerseits, sowie für die Suchbegriffe „Urbane Künste Ruhr“ („Urbane Künste Ruhr“ als feststehender Suchbegriff) und „Britta Peters“ (bis 31.10.2027, ab 01.11.2027 auszutauschen durch den Namen der neuen Künstlerischen Leitung, tba) für Urbane Künste Ruhr andererseits zu verarbeiten. **Ein kuratierter Pressespiegel, bei dem Artikel auf ihre Relevanz geprüft werden, ist einer reinen KI-Auswertung zu bevorzugen.**

- Das Reporting ist via E-Mail zu Artikeln in html- und PDF-Format mit möglichst vollständigem Text / Clipping von montags (inkl. der Erfassung der Berichterstattung vom Wochenende) bis freitags, ohne bundesweite Feiertage und ohne 24.12. und 31.12., um 8:30 Uhr zur Verfügung zu stellen. **Die Hinweise auf Hörfunk-/Podcast-/TV-Beiträge sollten einen genauen Hinweis auf die Sendung enthalten, in deren Rahmen der Beitrag gesendet wurde und mit einem Link zur Sendung versehen werden.**

- Das Reporting sollte, pro Marke (Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr) separiert, an eine Mindestanzahl von 18 Empfänger*innen pro Marke versendbar sein. Die Struktur des aufbereiteten Medienspiegels sollte nach Medienkanälen (s. S. 4) gelistet sein, bzw. in Rücksprache mit der Auftraggeberin erfolgen. **Dem Reporting sollte eine inhaltliche Auflistung vorangestellt werden.**

3. LIZENZIERUNG, LIZENSIERUNGSMANAGEMENT UND LIZENZKOSTEN (Für Position 1)

- Aus dem Angebot muss hervorgehen, welche zusätzlichen Kosten für die Lizenzierung durch die Lizenzgeberin PMG (Presse-Monitor GmbH) sowie ggf. für andere Lizenzgeber anfallen. Das Lizensierungsmanagement muss bei dem:der Anbieter:in liegen. Der Vertrag mit dem Leistungspaket „Basic“ zur Erstellung und Nutzung digitaler Pressespiegel der PMG mit der Kultur Ruhr GmbH wird für den zu beauftragenden Zeitraum, wenn nötig, aktualisiert.

4. SERVICE (Für alle Positionen)

- Erforderlich ist ein störungsfreier Ablauf. Störungsbehebung/ein begleitender Support/die Möglichkeit für Rückfragen müssen zu folgenden Service- und Betriebszeiten möglich sein: Mo – Fr ohne bundesweite Feiertage und ohne 24.12. und 31.12. zu den üblichen Geschäftszeiten.
- Zur Rechnungsstellung: Es ist eine die beiden Projekte separierende Rechnungsstellung erforderlich. Auch die einzelnen Rechnungspositionen müssen den beiden Projekten jeweils zugeordnet und zusammengefasst aufgelistet werden.

MEDIENRESONANZANALYSE

1. Quantitative Medienanalyse zu Key Performance Indikatoren (KPIs) via und inklusive Medienportal mit Analyse-Dashboard

- Ein durch den:die Bieter:in zur Verfügung gestelltes Dashboard / Online-Portal sollte den Abruf für die Auftraggeberin werktäglich aktualisiert ab 8.30 Uhr zur Verfügung stehen und auch zu einem späteren Zeitpunkt einen Zugriff auf vergangene Medienanalysen seit Vertragsbeginn gewährleisten. Das Dashboard sollte die Bandbreite der oben genannten Medienkanäle abbilden und quantifizieren können**.** Es sollte benutzer:innenfreundlich sein und eine einfach zu bedienende Oberfläche und intuitive Nutzer:innenführung haben.

- Das Dashboard als Tool für die Medienresonanzanalyse mit den unten genannten Suchbegriffen (siehe a, b) umfasst die Ausgabe von quantitativen Daten zur Gesamtartikelzahl, Verbreitung, Zahl der Follower:innen, zeitlichen Entwicklung der Medienresonanz und einer Werbeäquivalenzwertberechnung/Anzeigenäquivalenzwert mit potentiell erreichten Nutzer:innen (Letzteres, die Gegenwertberechnung, bezieht sich ausschließlich auf Print).

- Es werden jeweils eigenständige und unabhängige Jahresanalyse-Reportings benötigt für die Suchbegriffe:

  a „Ruhrtriennale“, „Lydia Steier“
  b „Urbane Künste Ruhr“, „Britta Peters“ (ab 01.11.2027 auszuwechseln durch den Namen der neuen Künstlerischen Leitung)

2. SERVICE

- Erforderlich ist ein begleitender Support/Training/Tutorials sowie die Möglichkeit für Rückfragen zu den üblichen Geschäftszeiten.
- Es muss eine einführende Systemschulung via Video-Meeting für das Dashboard im Angebot enthalten sein, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Zu erwarten ist 1 Personen-Tag im Zeitraum der ausgeschriebenen Leistung zur Einweisung sowie Klärung von Fragen und Unklarheiten in den jeweilig gewünschten Bereichen und Anwendungsszenarien des Systems.
- Zur Rechnungsstellung: Es ist eine die Projekte (Ruhrtriennale und Urbane Künste Ruhr) separierende Rechnungsstellung erforderlich.

III. Ausschreibungsformalia

Die Leistungen werden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben.

1. Zeitplan

Veröffentlichung der Ausschreibung:	Do., 02. November 2026
Angebotsfrist:	Fr., 4. Dezember 2026, 12:00 Uhr
Frist zur Beantwortung von Bieter:innenfragen:	Di., 1. Dezember 2026
Binde- und Zuschlagsfrist (späteste Auftragserteilung)	Fr., 18. Dezember 2026
Leistungsbeginn	Ab Mo., 4. Januar 2027

2. Kommunikation

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt einschließlich der gesamten Kommunikation (z.B. Rückfragen, Aufklärung von Unklarheiten, Widersprüche) über die elektronische Vergabeplattform des Landes Nordrhein-Westfalen (Vergabemarktplatz NRW). Der elektronische Zugang zum Verfahren erfolgt über www.evergabe.nrw.de.
Hierzu ist eine kostenfreie einmalige Registrierung erforderlich. Wir empfehlen Ihnen sich bereits vor dem Herunterladen der Vergabeunterlagen zu registrieren. Ohne Registrierung hat die ausschreibende Stelle keine Möglichkeit, Sie über spätere Änderungen an den Vergabeunterlagen zu informieren, bzw. Sie an der Bieterkommunikation teilhaben zu lassen.
Weitere Informationen sind erhältlich unter:
https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/company/welcome.do
Für Fragen zur Auftragsplattform steht Ihnen das Service- und Support Center der Firma cosinex zur Verfügung (https://support.cosinex.de).

3. Nachforderung fehlender Unterlagen

Dem Angebot sind die geforderten Unterlagen beizufügen. Die Auftraggeberin behält sich vor, in den Vergabeunterlagen geforderte Unterlagen bis Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern, soweit diese nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorgelegt wurden. Macht die Auftraggeberin von diesem Recht keinen Gebrauch, werden unvollständige Angebote ausgeschlossen. Das Angebot wird vom Verfahren ausgeschlossen, soweit die nachgeforderten Unterlagen nicht nachfristgerecht eingereicht werden.

4. Nachunternehmereinsatz

Beabsichtigt der:die Bieter:in

- Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder

- sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe),

so muss er:sie die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten in seinem Teilnahmeantrag / Angebot benennen.

Für die Benennung eines Unternehmens als Nachunternehmer mit Eignungsleihe hat der:die Bieter:in mit Angebotsabgabe

a) das Unternehmen zu benennen und die die vorgesehene Teilleistung auszuweisen (Formular 534a),

b) die geforderten Nachweise und Erklärungen auch für den Nachtunternehmer einzureichen

Hierzu ist das zur Verfügung gestellte Formular (Formular 534a) zu verwenden.

Für die Benennung eines Unternehmens als Nachunternehmer ohne Eignungsleihe hat der:die Bieter:in mit Angebotsabgabe lediglich die vorgesehene Teilleistung im Formular (Formular 533a) auszuweisen. Die Forderung eines entsprechenden Nachweises (Formular 533b) sowie der übrigen benannten Eignungsnachweise bleibt vorbehalten.

5. Preise

Das in der Anlage aufgeführte Preisblatt (Anlage 1) ist in all seinen Bestandteilen von dem:der Bieter:in / von der Bietergemeinschaft vollständig auszufüllen und einzureichen.

Sämtliche kalkulationsrelevanten Gesichtspunkte ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den Anlagen.

Im Preisblatt sind Preise in Euro, Bruchteile in vollen Cent, ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) anzugeben.

Da die Kultur Ruhr GmbH als gemeinnützige und öffentlich geförderte Kulturinstititon tätig ist, ist die Gewährung eines Kulturrabatts willkommen. Ein etwaiger Rabatt ist bereits in die im Preisblatt angegebenen und für die Wertung maßgeblichen Preise einzurechnen.

6. Vertraulichkeit, Datenschutz

Der:die Bieter:in ist verpflichtet, alle im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren und mit den erbrachten Leistungen bekannt gewordenen Vorgänge - auch nach Beendigung des Vertrages - vertraulich zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit erstreckt sich auch auf alle Mitarbeitenden des:der Bieters:Bieterin. Der:die Bieter:in hat sicherzustellen, dass sie auch bestehen bleibt, wenn das Beschäftigungsverhältnis zwischen dem:der Bieter:in und den Mitarbeitenden beendet wird. Zu den Informationen gehören alle mündlichen oder schriftlichen Informationen und Materialien, die der:die Bieter:in direkt oder indirekt von der Auftraggeberin zur

Abwicklung eines Auftrages erhält. Auch die Inhalte, die beauftragten Leistungen und sonstigen Arbeitsergebnisse sind ebenfalls vertraulich zu behandelnde Informationen. Der:die Bieter:in wird alle geeigneten Vorkehrungen treffen, um die Vertraulichkeit sicherzustellen. Die Pflicht zur Vertraulichkeit dauert auch nach Beendigung der Zusammenarbeit an.

Darüber hinaus verpflichtet sich der:die Bieter:in, die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere Art. 5 Abs. 1 lit. f und Art. 32 Abs. 4 DSGVO, einzuhalten. Alle im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren oder der späteren Auftragsdurchführung gewonnenen Erkenntnisse sind vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Der:die Bieter:in gewährleistet, dass die eingesetzten Fachkräfte über die Anforderungen des Datenschutzes unterrichtet sind und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen schriftlich verpflichtet werden.

7. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (insbesondere Liefer-, Auftrags- und/oder Zahlungsbedingungen) der Bieter:innen / Auftragnehmer:innen dürfen nicht beigefügt werden. Werden Allgemeine Geschäftsbedingungen den Anlagen beigefügt, gelten diese nicht und werden nicht Vertragsbestandteil.

8. Lose & Nebenangebote

Es sind keine Lose vorgesehen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen. Dem Angebot liegt diese Leistungsbeschreibung nebst Anlagen zugrunde.

IV. Zuschlagskriterien

Für die ausgeschriebenen Leistungen gelten folgende Zuschlagskriterien:
Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Als Kriterien für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Angebote werden als Zuschlagskriterien herangezogen:

- **Preis: 60 %**

  - Medienbeobachtung 70%
  - Medienresonanzanalyse 30%

- **Qualität: 40 %**

  - 80% Crossmediale Medienbeobachtung
    davon:
    - 50 % Bandbreite Medien
    - 50 % Aufbereitung und Kuratierung der Monitoring-Ergebnisse

  - 20% Medienresonanzanalyse
    davon:
    - 50 % Leistungsumfang
    - 50 % Usability

a) Preis

- Für das Kriterium Preis werden die von dem:der Bieter:in im Preisblatt (Anlage 1) anzugebenden Pauschalpreise bzw. der kalkulatorischer Gesamtpreis ausgewertet. Preise sind in Euro und vollen Cent **ohne Umsatzsteuer (Nettopreise**) anzugeben. Sämtliche kalkulationsrelevanten Gesichtspunkte ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

- Das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis erhält 5 Punkte. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Angebotspreises. Alle anderen Angebote mit darüber liegenden Angebotspreisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation. Die erreichte Punktzahl wird bis auf drei Stellen nach dem Komma mathematisch auf- oder abgerundet.

b) Qualitätsbeurteilung

aa) Crossmediale Medienbeobachtung

Die Qualität wird anhand der Angaben des:der Bietenden zu den folgenden Punkten beurteilt. Aus dem zur Verfügung gestellten Beispiel eines Pressespiegels muss hervorgehen, dass eine Umsetzung der Leistungsbeschreibung und der benannten Positionen gewährleistet ist. Die Bandbreite der Medien sowie die Aufbereitung der Monitoring-Ergebnisse werden zu jeweils 50 % bewertet.

Folgende Aspekte sollen in der Darstellung berücksichtigt werden:

Bandbreite der Medien:

- Übersicht und Darstellung der durch den Anbieter beobachteten Medien für jede der oben benannten Positionen als Liste zum Download.

Aufbereitung und Kuratierung der Monitoring-Ergebnisse:

- Ein Muster eines exemplarischen elektronischen Pressespiegels (PDF und html) von Mo., 24. August 2026 inkl. der Artikel vom Wochenende 22. und 23. August 2026 sowie für den 23. und 24. November 2026 zu den oben genannten Leistungsanforderungen

- Das Muster des exemplarischen Medienspiegels sollte responsiv auf unterschiedlichen Endgeräten lesbar sein.

- Es muss ersichtlich sein, mit welchen Angaben die Informationen zu Hörfunk- und TV-Beiträge sowie Podcasts versehen werden (Angaben zur Sendung, in der der Beitrag gesendet wurde und Direktlink zum Beitrag auf den Websites/Mediatheken der Sender). Zudem muss aus dem Angebot hervorgehen, wie mit der Bereitstellung von Gesamtmitschnitten der gesendeten Beiträge umgegangen wird.

- Es muss angegeben werden, ob es sich um einen nach Relevanz kuratierten/gewichteten Medienspiegel handelt, der auf seine Relevanz geprüft ist, oder um eine reine KI-Auswertung.

Bedeutung der Bewertungspunkte

Die Qualität wird auf einer Skala von 1 – 5 Punkten bewertet. Die Bewertungspunkte haben folgende Bedeutung:

1 Punkt = Die Darstellung der Bandbreite bzw. die Bandbreite der Medienkanäle für die gewünschten Positionen ist unzureichend. Die Darstellung der Anforderungen an den elektronischen Muster-Pressespiegel ist unzureichend, die responsive Lesbarkeit des Muster-Pressespiegels ist unzureichend. Die Monitoring-Ergebnisse werden ausschließlich automatisiert bzw. KI-gestützt zusammengestellt. Eine redaktionelle Prüfung, Auswahl oder Qualitätssicherung wird nicht vorgenommen. Die Relevanz und inhaltliche Richtigkeit der Beiträge werden nicht ausreichend sichergestellt.

2 Punkte = Die Darstellung der Bandbreite bzw. die Bandbreite der Medienkanäle für die gewünschten Positionen ist teilweise unzureichend. Die Darstellung der Anforderungen an den elektronischen Muster-Pressespiegel ist teilweise unzureichend, die responsive Lesbarkeit des Muster-Pressespiegels ist teilweise unzureichend. Die Monitoring-Ergebnisse werden überwiegend automatisiert bzw. KI-gestützt zusammengestellt. Eine redaktionelle Prüfung, Auswahl oder Qualitätssicherung wird nicht

vorgenommen. Die Relevanz und inhaltliche Richtigkeit der Beiträge werden nicht ausreichend sichergestellt.

3 Punkte = Die Darstellung der Bandbreite bzw. die Bandbreite der Medienkanäle für alle gewünschten Positionen ist ausreichend. Die Darstellung der Anforderungen an den elektronischen Muster-Pressespiegel ist ausreichend, die responsive Lesbarkeit des Muster-Pressespiegels ist ausreichend erfüllt. Die Monitoring-Ergebnisse werden überwiegend automatisiert bzw. KI-gestützt zusammengestellt. Eine redaktionelle Prüfung, Auswahl oder Qualitätssicherung wird in geringem Maße vorgenommen. Die Relevanz und inhaltliche Richtigkeit der Beiträge werden nicht ausreichend sichergestellt.

4 Punkte = Die Darstellung der Bandbreite bzw. die Bandbreite der Medienkanäle für alle gewünschten Positionen ist gut und schlüssig. Das eingereichte Muster des Pressespiegels ist fundiert und lässt erkennen, dass der:die Bieter:in bei der Zusammenstellung und Auswertung der Medien eine fundierte Erfahrung besitzt. Die Anforderungen an die responsive Lesbarkeit des elektronischen Pressespiegels werden erfüllt. Die Monitoring-Ergebnisse werden überwiegend automatisiert bzw. KI-gestützt zusammengestellt, aber durch geeignete Maßnahmen qualitätsgesichert. Eine grundlegende redaktionelle Prüfung oder eine nachweislich gleichwertige Qualitätssicherung gewährleistet eine ausreichende Relevanz, Richtigkeit und Vollständigkeit der Ergebnisse.

5 Punkte = Die Darstellung der Bandbreite bzw. die Bandbreite der Medienkanäle für alle gewünschten Positionen ist sehr gut, umfangreich und schlüssig. Das eingereichte Muster des Pressespiegels ist besonders fundiert und lässt erkennen, dass der:die Bieter:in bei der Zusammenstellung und Auswertung der Medien eine besonders fundierte Erfahrung besitzt. Die Anforderungen an die responsive Lesbarkeit des elektronischen Pressespiegels werden besonders gut erfüllt. Es ist ersichtlich, dass der:die Bieter:in aktuell und schnell arbeitet und auf aktuelle mediale Entwicklungen schnell eingehen kann. Hinweise auf Hörfunk- und TV-Beiträge sind mit Angaben zur Sendung versehen, in denen der Beitrag gesendet wurde und wo möglich wurden Direktlinks zu den Beiträgen auf den Websites der Sender/ Mediatheken gesetzt. Es handelt sich um einen kuratierten Pressespiegel. Die Monitoring-Ergebnisse werden überwiegend automatisiert bzw. KI-gestützt zusammengestellt, aber systematisch redaktionell kuratiert oder durch nachweislich gleichwertige Verfahren qualitätsgesichert. Die Beiträge werden hinsichtlich ihrer Relevanz und inhaltlichen Richtigkeit überprüft, sinnvoll ausgewählt und priorisiert. Irrelevante Beiträge und Dubletten werden zuverlässig herausgefiltert.

Angebote, die bei der Qualität weniger als 2 Punkte erhalten, kommen für den Zuschlag nicht in Betracht.

bb) Medienresonanzanalyse

Die Qualität wird anhand einer von dem:der Bieter:in einzureichenden Darstellung des Leistungsumfangs sowie eine hohe Usability der quantitativen Medienanalyse zu KPIs inklusive Medienportal mit Analyse-Dashboard bewertet. Hieraus sollte aussagekräftig deutlich werden, dass eine Umsetzung der Leistungsbeschreibung und der benannten Positionen gewährleistet ist. Der Leistungsumfang sowie die Usability werden mit jeweils 50 % bewertet.

Folgende Aspekte sollen in der Darstellung berücksichtigt werden:

- Das Online-Portal/Dashboard beinhaltet den Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Autor:innen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge.

- Das Dashboard soll aussagekräftige Präsentationen beinhalten sowie innovative sinnstiftende Features zwecks Analyse/Controlling der Performance der Auftraggeberin.

- Parallel zu dem oben erwünschten exemplarischen Medienspiegel vom 23. und 24. November 2026 ist für die Auftraggeberin für mindestens zwei Werktage kurzfristig nach Ablauf der Angebotsfrist ein Zugriff auf das Dashboard einzurichten.

- Die statistischen Übersichten ihrer Medienpräsenz erleichtert der Auftraggeberin mit praxiserprobten Tools sowie eine hohe Usability durch eine intuitive Bedienung/Verständlichkeit der medienspezifischen Kriterien eine effektive PR-Erfolgskontrolle.

- Die dargestellten Daten/Grafiken/Kennzahlen sollen leicht via Excel, als Bilddokument sowie Power Point exportierbar sein.

- Das Dashboard soll responsiv auf unterschiedlichen Endgeräten lesbar sein.

- Der Auftraggeberin ist es möglich, im letzten Quartal des Jahres eine Jahres-Medienresonanzanalyse vom Dashboard abzurufen/zu exportieren, die mindestens Aufschluss über Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge in Print, Online, Hörfunk, TV, Podcasts gibt.

Bedeutung der Bewertungspunkte

Die Qualität wird auf einer Skala von 1 – 5 Punkten bewertet. Die Bewertungspunkte haben folgende Bedeutung:

1 Punkt = Der Leistungsumfang hinsichtlich Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Autor:innen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge via aussagekräftiger Präsentation ist unzureichend. Die Anforderungen an die Usability hinsichtlich intuitiver Bedienung/Verständlichkeit der medienspezifischen Kriterien, weiterhin der Exportierbarkeit und Responsivität auf allen Endgeräten ist unzureichend.

2 Punkte = Der Leistungsumfang hinsichtlich Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Autor*innen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge via aussagekräftiger Präsentation ist teilweise unzureichend. Die Anforderungen an die Usability hinsichtlich intuitiver Bedienung/Verständlichkeit der medienspezifischen Kriterien, weiterhin der Exportierbarkeit und Responsivität auf allen Endgeräten ist teilweise unzureichend.

3 Punkte = Der Leistungsumfang hinsichtlich Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Autor:innen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge via aussagekräftiger Präsentation ist ausreichend. Die Anforderungen an die Usability hinsichtlich intuitiver Bedienung/Verständlichkeit der medienspezifischen Kriterien, weiterhin der Exportierbarkeit und Responsivität auf allen Endgeräten ist ausreichend. Es ist möglich, anhand des Dashboards eine Jahresauswertung für einen Jahrespressespiegel zu erstellen.

4 Punkte = Der Leistungsumfang hinsichtlich Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Autor:innen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge via aussagekräftiger Präsentation ist fundiert und schlüssig. Die Anforderungen an die Usability hinsichtlich intuitiver Bedienung/Verständlichkeit der medienspezifischen Kriterien, weiterhin Exportierbarkeit und Responsivität auf allen Endgeräten ist gut, es ist zu erkennen, dass der Anbieter in den Bereichen eine fundierte Erfahrung besitzt. Es ist möglich, anhand des Dashboards eine Jahresauswertung für einen Jahrespressespiegel zu erstellen.

5 Punkte = Der Leistungsumfang hinsichtlich Anzeigenäquivalenzwert, Medienarten, Mediengattungen, Autor:innen, Keymedien-Präsenz, Top-Medien, Quellen der Berichtserstattung, Regionalität, Auflagen, Reichweite und Beitragsmenge via aussagekräftiger Präsentation ist sehr fundiert und schlüssig. Die Anforderungen an die Usability hinsichtlich intuitiver

Bedienung/Verständlichkeit der medienspezifischen Kriterien, weiterhin Exportierbarkeit und Responsivität auf allen Endgeräten ist sehr gut und lässt erkennen, dass der Anbieter insgesamt eine besonders fundierte Erfahrung besitzt, am Puls der Zeit ist und aktuelle Impulse umsetzen kann. Es ist möglich, anhand des Dashboards eine Jahresauswertung für einen Jahrespressespiegel zu erstellen.

Angebote, die bei der Qualität weniger als 2 Punkte erhalten, kommen für den Zuschlag nicht in Betracht.

d) Gesamtwertung

Die für das jeweilige Kriterium vorgenommene Bepunktung wird mit der dem Kriterium zugewiesenen Gewichtung multipliziert, woraus sich die für das jeweilige Kriterium erzielte Punktzahl ergibt. Aus der Addition der Punktzahlen für die einzelnen Kriterien ergibt sich die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Bieters/der Bieterin. Bei gleicher Punktzahl entscheidet der Angebotspreis.

V. Eignung

Für die Umsetzung der benötigten Dienstleistung sucht die Kultur Ruhr GmbH eine:n erfahrene:n Dienstleister:in. Erfahren meint, dass der:die Auftragnehmer:in bereits vergleichbare Dienstleistungen, möglicherweise auch über zwischengeschaltete PR-Agenturen abgewickelt, umgesetzt sowie längerfristig betreut hat. Des Weiteren sollte der:die Dienstleister:in mehr als fünf Jahre Marktpräsenz sowie einen soliden Stamm an Kernpersonal besitzen.

Für die Feststellung der Eignung der Bieter:innen sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

a) **Nachweis von Referenzen**: Mit dem Angebot sind mindestens zwei Referenzen von vergleichbaren Projekten vorzulegen. Die Referenz-Projekte sind in einer insgesamt maximal zwei DIN-A4-Seiten umfassenden Beschreibung vorzustellen. Insbesondere sind Aspekte wie Eckdaten, Auftrag/Aufgabenstellung, Besonderheiten und Leistungsumfang näher zu erläutern.

b) **Eigenerklärung zum Personal**: Benennung Projektleiter:in sowie die für die Ausführung vorgesehenen Personen mit kurzer Darstellung der jeweiligen Expertise, etwa Berufserfahrung allgemein, sowie Firmenzugehörigkeit bei dem:der Bieter:in.

c) **Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formblatt 521)**